

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 65/66 (1915)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

**Abonnementspreis:**

 Schweiz 25 Fr. jährlich  
 Ausland 30 Fr. jährlich

**Für Vereinsmitglieder:**

 Schweiz 20 Fr. jährlich  
 Ausland 24 Fr. jährlich  
 sofern beim Herausgeber  
 abonniert wird

**WOCHENSCHRIFT**
**FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK**

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher &amp; Cie., Zürich und Leipzig

**ORGAN**

DES SCHWEIZ. ING.- &amp; ARCHITEKTEN-VEREINS &amp; DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DER EIDG. TECHN. HOCHSCHULE.

**Insertionspreis:**

 4-gespalt. Petitzeile oder  
 deren Raum . 30 Cts.  
 Haupttitelseite: 50 Cts.  
 Alleinige Inseraten-An-  
 nahme: Rudolf Mosse,  
 Annoncen-Expedition,  
 Zürich, Basel und deren  
 Filialen und Agenturen

## Koch & C<sup>ie</sup>, Baumaterialien-Handlung, Basel

Telefon: Nr. 2977

vormals E. Baumberger &amp; Koch

Telegr.-Adr.: Asphalt Basel



:: Falconnier's Glasbausteine ::

aus geblasenem Glase

**Glas-Prismen und -Reflektoren**

bringen Tageshelle in dunkle Räume


**Schürmann's Anker-Eisen**

 aus Siemens-Martin-Flusseisen. Werden auf der Baustelle  
 kalt verarbeitet.

**Nagelbare Bims-Dübelsteine**

 aus besonders geeignetem, präpariertem Bimsstein in  
 schweizer. Backsteinformat 24 x 12 x 6 cm.

## J. Schmidheiny & C<sup>ie</sup>

### Heerbrugg (Kanton St. Gallen)

liefern

garantiert salpeterfreie

**Backsteine** aller Arten von grösster Druckfestigkeit. Festigkeit  
 gemäss den Normalien des Schweizerischen Ingenieur-  
 und Architekten-Vereins werden mindestens garantiert.

**Poröse Steine und Platten** für Scheidewände, Boden-  
 und Wandbeläge. Sehr  
 leichtes, nagelbares, vollständig schallsicheres Produkt.  
 Bester und billigster Ersatz für Kork etc.

**Decken-Hohlkörper**, System Simplex, Westphal, Pfeiffer.

**Bedachungsmaterialien** in naturrot oder verschiedenen  
 Farben engobiert. 10jährige  
 Garantie.

Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.

## Neubau der Zürcher Kantonalbank in Andelfingen

### Ausschreibung von Bauarbeiten

 Folgende Arbeiten werden hiemit zur öffentlichen Konkurrenz  
 ausgeschrieben:

1. Erd- und Maurerarbeiten
2. Armierte Betonarbeiten inklusive Decken
3. Steinhauerarbeiten in Granit, Kalk- u. Sandstein,  
Tuff- oder Kunststein
4. Eisenlieferung.

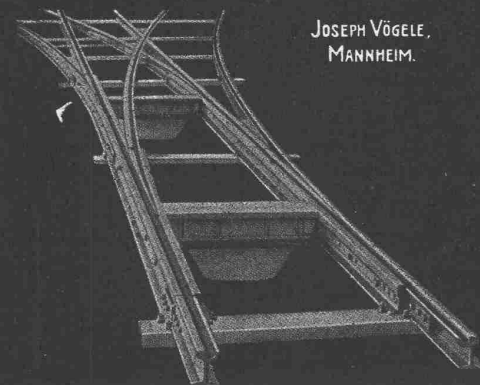
 Pläne und Uebernahmsbedingungen können im Bureau des  
 Herrn Architekt **Rosenstock**, Bahnhofstr. 9 (Kantonalbank), in  
 Zürich, eingesehen und die Eingabeformulare bezogen werden.

 Die Uebernahmsofferten sind bis spätestens den **9. August**  
 verschlossen und mit der Aufschrift: „Offerte zum Neubau der Kan-  
 tonalbank Andelfingen“ dem Präsidium der Zürcher Kantonalbank  
 in Zürich einzusenden.

Zürich, den 19. Juli 1915.

 Die Zürcher Kantonalbank:  
 Duttweiler.

# JOSEPH VÖGELE

 JOSEPH VÖGELE,  
 MANNHEIM.


## Joseph Vögele

### Mannheim

 :: Weichen, Kreuzungen ::  
 Drehscheiben, Schiebebühnen  
 Sicherungsanlagen, Spills etc.  
 :: Rangier-Anlagen ::

**B**isher wurden elektrische Glühlampen nach Lichtstärken in den Handel gebracht. Die Lichtstärken wurden bei Kohlefadenlampen und normalen Metalldrahtlampen allgemein als Mittelwert der Messung in horizontaler Richtung (senkrecht zur Lampenachse) ermittelt. Da in allen anderen Richtungen die Lichtabgabe dieser Lampen geringer ist, liegt die tatsächliche Lichtmenge solcher Glühlampen, umgerechnet auf eine gleichmäßige räumliche Lichtverteilung (mittlere räumliche Lichtstärke), etwa 20% unter dem bisherigen Nennwert.

Die Entwicklung der Glühlampen-Industrie hat in den letzten Jahren zu Spezial-Konstruktionen geführt, welche unter anderem die maximale Lichtabgabe in einer von der normalen abweichenden Richtung bezweckten. Bei Halbwattlampen, welche berufen waren, andere Starklichtquellen zu ersetzen, erfolgte ursprünglich die Angabe der Lichtstärke nach der Messung der mittleren Lichtstärke in der unteren Halbkugel in betriebsfertiger Armatur. Durch die hierdurch hervorgerufene Unklarheit in den Kerzen-Benennungen wurde eine Ungewißheit in das verbrauchende Publikum getragen, welche geeignet war, zu Mißverständnissen zu führen. Deshalb machte sich das Bestreben geltend, einheitlich für alle Lampentypen anwendbare eindeutige Benennungen zu finden.

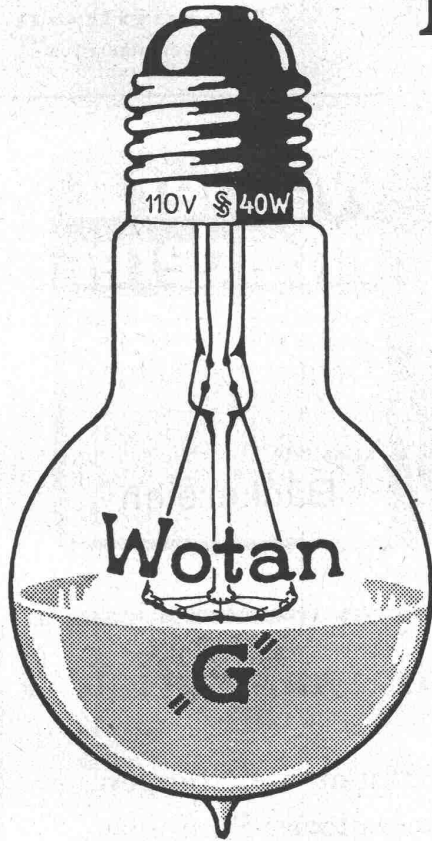
Es stellte sich hierbei als wünschenswert heraus, künftig den gesamten Wattverbrauch einer Glühlampe als deren Nennwert zu wählen unter gleichzeitiger Angabe der durch dieselbe abgegebenen mittleren räumlichen Lichtstärke. Hierdurch soll dem Verbraucher selbst die Möglichkeit gegeben werden, auf Grund des bekannten Strompreises pro 1000 Wattstunden die tatsächlichen Stromkosten einer Lampe pro Brennstunde zu errechnen.

Wie aus unserer gleichzeitigen Ankündigung ersichtlich, haben wir bei der neuen Wotan-Lampe Type „G“ die vorstehenden Gesichtspunkte zum ersten Male durchgeführt. Wir hoffen, hiermit in gleichem Maße den Interessen des Wiederverkaufs und des verbrauchenden Publikums entsprochen zu haben.

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE

# Neue Wotan-Lampen

## Type „G“



Natürliche Grösse

Die **neue Wotan-Lampe Type „G“** der Siemens & Halske Aktiengesellschaft ist eine den größeren Halbwatt-Lampen gleichartige Lampe mit kleineren Kerzenstärken. Sie unterscheidet sich gegenüber den bisher allgemein gebräuchlichen Metalldrahtlampen dadurch, daß das Leuchtsystem in besonderer Anordnung anstatt im luftleeren Raum in einem indifferenten Gas brennt. Hierdurch wird eine bedeutende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Lampe ermöglicht. Die Wotanlampe Type „G“ ist für jede Brennlage, im Anschluß an Gleichstrom oder Wechselstrom, gleich gut geeignet.

Besondere Vorteile der  
**neuen Wotan-Lampe Type „G“**

Hohe **Stromersparnis** gegenüber gewöhnlichen Drahtlampen

Glänzend weißes Licht

Kleine Glockenform

Bei Bestellung sind anzugeben: Spannung (normale und höchste im Netz auftretende Spannung), Wattverbrauch und Sockel, ferner ob hell, mit mattierter Kappe oder ganz matt.

Spannung Volt	Wattverbrauch	Mittlere räumliche Lichtstärke etwa HK*)	Lichtstärke in axialer Richtung etwa HK*)	Kugelform		Preis pro Stück Fr.	Normale Postpackung Stück
				Durchm. mm	Länge mm		
100—130	40	45	55	60	120	3.25	50
	60	70	85	75	150	4.—	36
	75	90	110	75	150	4.—	36
	100	130	160	90	180	5.50	20
200—250	75	80	100	75	150	5.25	36
	100	110	140	90	180	6.75	20

Für diese Lampen gelten besondere Rabatte und Verkaufsbedingungen.

\*) Die Lichtstärken verstehen sich für Lampen mit Klarglasglocke. Für Lampen, welche nicht in geschlossener Armatur gebrannt werden, empfiehlt sich Bezug mit mattierter Kappe, wie Abbildung. Konstruktionsänderungen vorbehalten.

**SIEMENS-SCHUCKERTWERKE**  
Zweibureau Zürich

# Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Ausschreibung von Bauarbeiten für das Verwaltungsgebäude in Luzern.

Nachstehende Arbeiten bezw. Lieferungen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Bauschreinerarbeiten
2. Beschlägellieferungen.

Eingabeformulare und Bedingungen, sowie Pläne können von Montag den 19. Juli 1915 an im Bureau des Bauführers auf der Baustelle Luzern bezogen bzw. eingesehen werden.

Die Offerten sind bis Montag den 2. August 1915 verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern“ an die **Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern** einzusenden.

Zürich, den 17. Juli 1915.

Die Bauleitung:  
Gebr. Pflster, Architekten B. S. A., Zürich.

## Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Ausschreibung einer Hauptlehrstelle an  
der Schule für Tiefbautechniker.

Am kantonalen Technikum in Winterthur ist auf Beginn des Sommerhalbjahres 1916 (17. April) eine Lehrstelle für Strassen-, Wasser-, Eisenbahn- und Brückenbau zu besetzen. Verlangt wird abgeschlossene Hochschulbildung und mehrjährige praktische Erfahrung im Eisenbahnbau. — Ueber die Anstellungsbedingungen gibt die Direktion Auskunft. Die Anmeldungen sind schriftlich nebst den erforderlichen Angaben über den Bildungsgang und die bisherige Tätigkeit im Beruf und unter Beilage von Ausweisen, sowie eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand bis zum 28. August mit der Aufschrift: „Bewerbung um eine Lehrstelle“ der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 17. Juli 1915.

Die Kanzlei des Erziehungswesens.



**FRITZ  
BERNER  
ZÜRICH  
VORNEHME  
RAUMKUNST**

## Panzerstäbe

gewunden und gehärtet, in absolut zuverlässiger Qualität, fertigt an als Spezialität

**Wiedemar**  **Bern**

Spezialfabrik für Kassen- und Tresorbau

Bureau und Lager: Neugasse Nr. 24 — Gegr. 1862

Schweizerische Turngerätefabrik  
**Alder-Fierz & Gebr. Eisenhut**  
Küsnacht bei Zürich

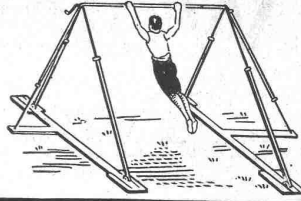
## Turngeräte aller Art

für Schulen, Vereine  
und Private

Uebernahme kompletter  
Einrichtungen für Turn-  
hallen und -Plätze

**Telephon**

Man verlange Preis-  
Courant




**Werner & Pfleiderer**  
Cannstatter Misch- u. Knetmaschinen-Fabrik  
Cannstatter Dampf-Backofen-Fabrik  
**Cannstatt-Stuttgart**  
Berlin, Köln, Hamburg, Frankfurt a.M., Dresden  
Wien, London, Peterborough, Paris, Mailand  
Moskau, Saginaw (U.S.A.)  
Komplette Einrichtungen für  
**Bäckereien**

## G. Rüttimann, Zürich 3

Telephon 17.49

Hochspannungs - Leitungen

Transformatoren-Stationen

Sekund. Verteilungsanlagen

Schwachstrom - Leitungen

Umbauten



*Littlofer  
Laut-Oberrichter*

*für Sekretäre  
und Gallen aller Art angefertigt.*

*J. Eberspächer-Metallwaren-Fabrik  
Esslingen a.N.*

*Vertretung der Hauptwerke von Eberspächer vollständig angefertigt.*

Generalvertreter für die Schweiz:  
**Martin Keller, Neu-Seidenhof, Zürich.**